

SIA ist neu Kooperationspartner der Kennwerteplattform «werk-material.online»

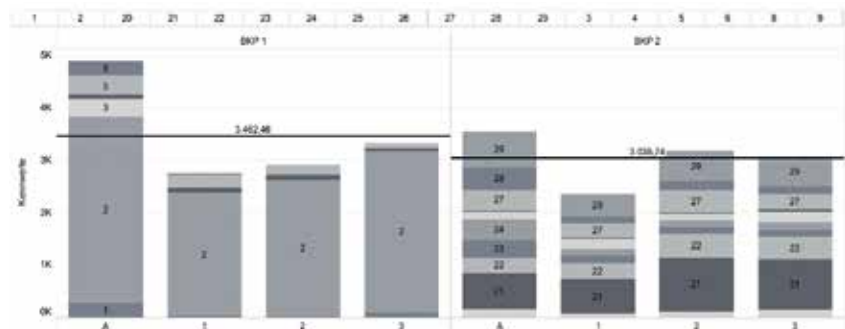
«werk-material.online» ist eine Datenbank, die Auswertungen von Kostendaten zu Bauten jeder Art erlaubt. Der SIA ist neu Kooperationspartner der Plattform. Sie soll den Mitgliedern Ersatz für die weggefallene Honorarkalkulationsformel bieten – als eine von vier Massnahmen.

Text: Susanne Schnell, Urs Wiederkehr

Fast 1000 Bauprojekte finden sich aktuell in der Online-datenbank «werk-material.online» – und es werden laufend mehr. Das bedeutet, ebenso viele Datensätze lassen sich in einer einmaligen Breite und Tiefe zu Objektarten aller Art finden und vergleichen. Kostenschätzungen für Bauten basieren damit nicht mehr nur auf Erfahrung und Gefühl, sondern auf einem solide abgestützten Datensatz. Was sonst den spezialisierten Bauleitungsbüros oder grossen General- und Totalunternehmen mit eigens ermittelten und bewirtschafteten Kostendatenbanken vorbehalten ist, macht die Plattform «werk-material.online» nun Architektinnen, Bauingenieuren, Bauherrschaften, Ämtern und anderen zugänglich.

Ein Baustein zur Honorarkalkulation

«werk-material.online» ist eine von vier Ersatzmassnahmen – neben der «Value app» (vgl. TEC21-Ausgabe 7/2022), den Kompass-Kursen und den Kennzahlenerhebungen –, die der SIA seinen Mitgliedern für die weggefallene Honorarkalkulationsformel der LHO bietet, um das Planerhonorar fair und transparent zu kalkulieren. Die Plattform basiert auf den von der Fachzeitschrift «werk, bauen+wohnen» ausgewählten Referenzprojekten, deren Daten die Redaktion in den letzten vierzig Jahren in sammelbaren Falblättern zusammengetragen hat und die in der Rubrik «werk-material» publiziert worden sind. Werte des Bundesamts für Statistik (BFS) und



Vergleich des ausgewählten Projektes (A) mit drei Referenzprojekten nach BKP einsteilig (linke Spalte) und BKP zweisteilig (rechte Spalte) inkl. Durchschnittswerte.

weitere Objekte der CRB-Datenbank ergänzen die Referenzprojekte. Dank der Anbindung der Objekte an die Preisniveaudaten des BFS zu den Schweizer Grossregionen können die Daten verglichen und auf die aktuelle Situation übertragen werden. Dabei ist immer zu beachten, dass die Resultate richtig interpretiert und der konkreten Projektsituation angepasst werden müssen. Hierfür benötigen die Nutzerinnen und Nutzer Erfahrung, die sich insbesondere mit der intensiven Nutzung von «werk-material.online» ständig vergrössert.

Verlässliche Kostenzahlen zu allen Baugattungen

Die Plattform punktet mit einer benutzerfreundlichen Navigation: Über die Projektliste kann die Nutzerin oder der Nutzer passende Objekte über verschiedene Kombinationen von Kriterien – beispielsweise Objektart, Kanton, Gemeinde

und Fertigstellungszeitraum – auf der Plattform suchen. Zu den Objekten stehen ein Datenblatt mit Informationen zur Bauherrschaft und zu den Planenden bis hin zu den zugehörigen Flächen-, Volumen-, Kosten- und Energiedaten zur Verfügung sowie Bilder und Pläne. Zudem können auch die passenden Kennwerte abgerufen werden, seien das die Kosten pro Ebene des BKP (Baukostenplan), bezogen auf Quadratmeter Geschossfläche, Quadratmeter Hauptnutzfläche oder Kubikmeter Gebäudevolumen. Ausserdem lassen sich die Daten auch rangieren, um die Wirtschaftlichkeit oder die Energieeffizienz eines Objekts zu prüfen. Ein weiteres Feature der Plattform ist der Projektvergleich. Dazu können die Anwendenden bis zu vier Projekte einander gegenüberstellen und die verschiedenen Projekt- und Kennwerte per Zahlenvergleich oder per Grafik vergleichen.

Über den Objekteditor kann die Nutzerin oder der Nutzer auch

eigene Projekte für den Vergleich erfassen und das bereits in einer frühen Projektierungsphase. Für die aktuellen und zukünftig zu erfassenden Projekte lassen sich die Honorare nach BKP 29 bis auf Stufe Architekt/in oder Bauingenieur/in aufsplitten. Das Fazit dieses Vergleichs liefert wertvolle Anhaltspunkte zur Offertstellung und ist damit ein hilfreiches Tool im Praxisalltag.

Vergünstigte Tarife für SIA-Mitglieder

Deshalb hat sich der SIA für eine Kooperation entschieden. Dank dieser Zusammenarbeit können SIA-Mitglieder von den gleichen Preiskonditionen wie die Abonentinnen und Abonenten von «werk, bauen + wohnen» und CRB-Mitglieder profitieren. Zusätzlich wird sich der SIA dafür engagieren, dass weitere

Bauten seiner Mitglieder aufbereitet werden, sodass sie ebenfalls auf der Plattform integriert werden können. Und: Dank der Programmprüfung von Wettbewerbsprogrammen ist der SIA-Fachbereich Ordnungen frühzeitig darüber informiert, welche Projekte geplant sind und welche sich eventuell für eine spätere Erfassung auf «werk-material.online» eignen. Entsprechende Pläne arbeitet der SIA zurzeit aus und bespricht diese mit den Kooperationspartnern. Selbstverständlich müssen dabei auch immer datenethische Faktoren beachtet werden. •

Susanne Schnell, Fachspezialistin
Kommunikation/Themenmanagerin des
SIA; susanne.schnell@sia.ch

Urs Wiederkehr, Dr. sc. techn.,
Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Leiter Fach-
bereich Digitale Prozesse beim SIA;
urs.wiederkehr@sia.ch



«werk-material.online» an der Swissbau

Wer sich für die Kennwerteplattform interessiert, ist eingeladen, am CRB-Stand der Swissbau Compact vom 3. bis 6. Mai 2022 in Basel vorbeizuschauen und sich diese von den Macherinnen und Machern zeigen zu lassen. Ausserdem findet am 4. Mai 2022 von 11 bis 12 Uhr, ebenfalls an der Swissbau, die gemeinsame Veranstaltung von SIA, CRB und «werk, bauen + wohnen» «Neue Arbeitsmittel zur Kostenplanung mit eBKP und Kennwerten» statt.



«werk-material.online» im Abonnement

«werk-material.online» bietet verlässliche Baukennwerte und referenzierte Bauten. Das vergünstigte Jahresabonnement für SIA-Mitglieder kostet 425 Franken; werk-material.online/#/



Planen auf höchstem Niveau

Als digitaler Vorreiter unterstützt Rigips den IFC Standard und setzt schon heute auf softwareübergreifende Lösungen. Mit über 8'000 erfassten BIM-System-Dateien ermöglicht der Trockenbaupionier Architekten und Planern einen umfassenden Zugriff auf seine gebündelte Baukompetenz. Herzstück der Rigips-Website ist daher eine dynamische Systemsuche, welche mit allen technischen und ökologisch relevanten Informationen sowie mit der Bauteil-, Material- und Produktdatenbank von «buildup» und dem Bauteilkatalog von eco-bau verknüpft ist.